



Curcumin - Infusionen

Curcumin - sekundärer Pflanzenstoff aus Curcuma (Kurkuma, Gelbwurz)

Die traditionell ayurvedische Heilpflanze Curcuma (Kurkuma, Gelbwurz) ist bei uns als intensives gelb-oranges Gewürz in indischen Curry-Mischungen bekannt. In der Naturheilkunde stellt der aus der Curcuma gewonnene sekundäre Pflanzenstoff Curcumin schon sehr lange ein Multitalent ohne Nebenwirkungen dar. Dies liegt darin begründet, weil Curcumin tatsächlich in praktisch jeder unserer 70 Billionen Körperzellen wirksam wird! Sein Einsatzgebiet umfasst von daher ein enorm breites Spektrum.

Besonders hervorzuheben ist die Wirkung von Curcumin auf das Immunsystem und in diesem Zusammenhang auf krankhafte Veränderungen in den Zellen bzw. in der Zellteilung. Es gibt ganze 3000 Studien, die die Wirkung von Curcumin dahingehend belegen. In Indien ist Curcumin traditionell in der Ernährung vorhanden und die Erkrankungsquote ist zehnmal niedriger als in den Vereinigten Staaten. Diese Tatsache wird von vielen Experten dem Curcumin zugeschrieben.

Zusammenfassend lässt sich über die therapeutische Wirkung von Curcuma (Kurkuma, Gelbwurz) und dessen Wirkstoff Curcumin folgendes festhalten:

Hauptwirkungen / -Anwendungsgebiete:

- antioxidativ (zellschützend)
- entzündungshemmend und heilungsfördernd
- stabilisiert die Zellfunktion
- baut des Immunsystem auf bzw. stabilisiert es
- reguliert das Immunsystem bei überschießender Lage (z.B. Autoimmunerkrankungen)
- wirkt antibakteriell und pilzhemmend
- schützt die Nerven
- entgiftende Wirkung auf den gesamten Organismus
- leberschützend / leberentgiftend
- galletreibend
- senkt Blutfette (Cholesterin / Triglyceride)
- blutdrucksenkend



Die Deutsche Gesellschaft für Onkologie sowie jene aus Österreich und den USA sprechen sich für den Einsatz von Curcumin in möglichst hochdosierter Form aus.

Investition: 95,00€ pro Infusion